

Wahlen vom 12. April: Stefan Feldmann (bisher) wieder in den Kantonsrat

Der Kanton Zürich braucht mehr Steuergerechtigkeit

Seit den Wahlen 2011 darf ich den Bezirk Uster im Kantonsrat vertreten. Und die parlamentarische Arbeit macht mir sehr viel Freude, auch wenn man als Sozialdemokrat in einem mehrheitlich bürgerlich dominierten Parlament häufig auf der Verliererseite steht. Doch «nöd lug lah gwünnt» und deshalb möchte ich meine parlamentarische Arbeit fortsetzen und kandidiere am 12. April erneut für den Kantonsrat.

Von Stefan Feldmann, Kantonsrat, Uster

Die SP-Fraktion hat mich nach den Wahlen 2011 in die Kommission für Wirtschaft und Abgaben delegiert, welche sich vor allem mit steuerrechtlichen und volkswirtschaftlichen Fragen befasst. Besonders das Feld des Steuerrechts ist bekanntlich seit einigen Jahren ein Feld heftigster Auseinandersetzungen. Dabei wird von bürgerlicher Seite behauptet, die Steuerlast nehme stetig zu. Doch zumindest im Kanton Zürich ist das nicht der Fall, wie der Antwort der Regierung auf eine Anfrage von mir sehr schön zeigt: In den letzten 15 Jahren wurden mehrmals die Steuern gesenkt und einzelne Steuerkategorien sogar ganz abgeschafft, erhöht oder neu eingeführt wurde hingegen keine einzige. Der Steuerausfall schätzt die Regierung für den Kanton Zürich auf 1,25 Milliarden Franken – jährlich notabene!

Nun können Sie sich natürlich fragen, warum Sie davon im eigenen Portemonnaie nichts gemerkt haben. Die Erklärung ist ganz einfach: Von diesen Steuersenkungen haben vor allem die höchsten Einkommen und die grössten Vermögen profitiert. Mit anderen Worten, die Steuerlast wurde zulasten des Mittelstandes und der unteren Einkommen verschoben. Denn sie bezahlen letztlich diese Steuersenkungen mit mehr und unsozialeren Gebühren oder, im schlimmsten Fall, mit dem Wegfall von für sie wichtigen Dienstleistungen. Hier ist eine Umkehr dringend nötig und als Kantonsrat setze ich mich in der zuständigen Kommission und im Parlament für mehr Steuergerechtigkeit ein.

Bildungsstandort Uster stärken

In der vergangenen Legislatur gab der Kanton Zürich grünes Licht für den Bau des neuen Bildungszentrums Uster. Dort werden schon bald Kantonsschule und Berufsfachschule unter einem Dach vereint sein. Als langjähriges Mit-



Stefan Feldmann ist Kantonsrat aus Uster und kandidiert auf der SP-Liste 2 für den Kantonsrat.

glied der Schulkommission der Berufsfachschule Uster (früher Gewerblich-industrielle Berufsschule), bin ich über diesen Entscheid sehr froh. Dass ein Gymi und eine Berufsschule unter einem Dach vereint sind, ist für den Kanton Zürich einzigartig und lässt neue Formen der Kooperation zwischen den verschiedenen Schulen zu. Wir fördern so die Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Bildungswegen. Und wer weiss, das Modell lässt sich allenfalls noch weiterdenken: Die Zürcher Hochschulen platzen bekanntlich aus allen Nähten. Vielleicht lässt sich irgendwann einmal auch ein Institut oder eine Forschungseinrichtung von Universität, ETH oder einer Fachhochschule in Uster ansiedeln.

Keine Privatfliegerei in Dübendorf

Grosse Diskussionen wird es in den kommenden Jahren auch um den nicht mehr benötigten Militärflugplatz Dübendorf geben. Der Bund will ihn gegen den Willen von Kanton und Standortgemeinden für die Privatfliegerei öffnen. Gegen 30'000 Starts und Landungen im Jahr sol-

len möglich sein. Mit der Auslagerung der Privatfliegerei nach Dübendorf würde so gewissermassen eine vierte Piste für den Flughafen Kloten entstehen und eine Ausweitung der Anzahl Flugbewegungen möglich machen. Für globalisierte Manager und die High Society ein Traum: Ein eigener kleiner Flughafen vor den Türen Zürichs. Der Bevölkerung bliebe die Nutzung dieses Areals als Naherholungsgebiet weiterhin verwehrt.

Ich habe mich in der grossen Richtplan-Debatte im Frühling 2014 namens der SP gegen diese unsinnigen Pläne gewehrt, doch leider wurde der Antrag, die Piste aus dem Richtplan zu streichen, mit dem Stichtscheid des Ratspräsidenten abgelehnt. Aber noch ist in dieser Sache glücklicherweise das letzte Wort nicht gesprochen und ich werde mich auch bei den kommenden Diskussionen dafür einsetzen, dass das Gelände sinnvoll genutzt wird. Der Bezirk Uster hat auf dem Flugplatzareal Besseres verdient.

Mehr Informationen: www.stefanfeldmann.ch